



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales IV/11
Sitzungstag:	Donnerstag, den 12.10.2017
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:48 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2017/009
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

- 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Entwicklung der Hauptschulen in Wipperfürth und Hückeswagen
Vorlage: V/2017/676
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Namensgebung Grundschulverbund KGS Agathaberg/EGS Albert Schweitzer
Vorlage: V/2017/678
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
- 1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 1.11. Beschlüsse
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
- 1.17. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
- entfällt -

Verwaltungsvertreter/in

Kamphuis, Leslie	intern
Klewinghaus, Dieter	intern
Ottofüllung, Diana	intern

Schriftführerin

Sommer, Ramona	intern
----------------	--------

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Mederlet begrüßt die Öffentlichkeit, die Schulleitungen, Herr Dr. Corssen für die BLZ, die Verwaltung mit dem Bürgermeister und die Ausschussmitglieder.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Frau Gabriele Ruffler und Herr Norbert Caspers werden durch den Ausschussvorsitzenden Frank Mederlet als sachkundige Einwohner eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Niederschriften über die Verpflichtung werden im Original dieser Niederschrift beigelegt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2017/009

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Entwicklung der Hauptschulen in Wipperfürth und Hückeswagen Vorlage: V/2017/676

Beschluss:

1. Die Hansestadt Wipperfürth nimmt die Beschlüsse der Stadt Hückeswagen, einen vorurteilsfreien Prüfauftrag zur Zukunft der Hauptschulen nicht zu erteilen, zur Kenntnis.
2. Die Hansestadt Wipperfürth ist weiterhin offen für die konstruktive Kooperation in der regionalen Schullandschaft zur Aufrechterhaltung eines breiten Bildungsangebotes für die Schülerinnen und Schüler.
3. Die Hansestadt Wipperfürth wird auch weiterhin alles daran setzen, das Schulangebot einer berufsorientierteren Bildung, wie in der Hauptschule am Schulzentrum Mühlenberg, aufrecht zu erhalten.
4. Die Hansestadt Wipperfürth wird über weitere Maßnahmen, wie z.B. die Bildung eines Arbeitskreises, die Fortschreibung eines Schulentwicklungsplanes u.a. weiter beraten werden und hierzu Beschlüsse fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Ausschuss eigentlich über die Möglichkeit einer Fusion der Hauptschulen Wipperfürth und Hückeswagen hätte beraten sollen. Da sich der Schulausschuss Hückeswagen zwei Tage zuvor in seiner Sitzung gegen eine Standortprüfung durch einen externen Berater mehrheitlich entschieden hat, kann Wipperfürth den Weg nicht alleine gehen. Diese Entscheidung kam sehr überraschend, so der Bürgermeister.

Wipperfürth wolle am dreigliedrigen Schulsystem festhalten, was jedoch ohne Hauptschule nicht möglich ist.

Er bemerkt, dass trotz der Hückeswagener Entscheidung, die von „Kirchturmdenken“ geprägt sei, Wipperfürth auch weiterhin gesprächsbereit bleibt.

Frau Kamphuis ergänzt, dass, wenn die Mindestschülerzahl von 18 nicht erreicht wird, die Bezirksregierung sich das evtl. ein Jahr anschaut, aber danach durchgreifen wird. Hier erinnert sie an die Schließung der Dorfschulen vor ein paar Jahren.

Die Stadt Wipperfürth hat sich bewusst für das dreigliedrige Schulsystem entschieden, u. a. auch um das Schulangebot einer berufsorientierten Bildung, wie in der Hauptschule, aufrecht zu erhalten, so Frau Kamphuis.

Auch der Ausschussvorsitzende bedauert das „Nein“ der Hückeswagener Politik. Der Hauptschulstandort am Schulzentrum Mühlenberg sei in der regionalen Schullandschaft sehr wichtig.

Auf seinen Vorschlag hin, wird die ursprüngliche Beschlussfassung (siehe Beschluss 1-4) komplett ersetzt, insbesondere um u.a. zu dokumentieren, dass die Hansestadt Wipperfürth auch weiterhin jederzeit für eine mögliche Kooperation in der regionalen Bildungslandschaft bereit ist. Im Übrigen verweist er auf den noch gültigen Schulkonsens in NRW von 2011, der sowieso u. a. den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems vorsieht.

Ebenso sind Herr Kremer, Frau Caspers und auch Herr Koppelberg von der Hückeswagener Entscheidung enttäuscht und appellieren an die Verwaltung sich auch künftig weiterhin mit dem Thema auseinander zu setzen.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Namensgebung Grundschulverbund KGS Agathaberg/EGS Albert Schweitzer Vorlage: V/2017/678

Beschluss:

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth stimmt den Namen

Städtischer Ökumenischer Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer

Hauptstandort: KGS Agathaberg, Agathaberg 22, 51688 Wipperfürth

Teilstandort: EGS Albert Schweitzer, Ursulinenstr. 2, 51688 Wipperfürth

zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Enthaltungen

Frau Caspers bittet um Erklärung, wie der Name zustande gekommen ist.

Herr Caspers möchte wissen, welches Konzept hinter dem Namen steckt.

Der Schulausschuss unterbricht seine Beratung und ist einverstanden die Schulleitung, Frau Beyer, als Expertin anzuhören.

Sie erklärt, dass die christlichen Werte wie Respekt und Wertschätzung, an beiden Schulen Grundlage der Arbeit seien. Der Schulverbund lernt

und arbeitet gemeinsam und bildet daher einen ökumenischen Verbund.
Anschließend nimmt der Ausschuss die Beratung wieder auf.

Herr Kremer merkt an, dass die Identitäten der Standorte erhalten bleiben.

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.10 Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

1.17 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -



Frank Mederlet
- Vorsitzender -



Ramona Sommer
- Schriftführerin -